



*Hallo zusammen!*

So ich melde mich mal wieder...zum letzten Mal in dieser Form; jetzt schon aus Deutschland!! ☺

Vor 3 Wochen hieß es ja Kofferpacken und Abschied nehmen von Matyazo. Die letzte Woche dort war irgendwie hektisch und voll gepackt mit allem Möglichen. Wir



machten einige Abschiedsbesuche bei Mitarbeitern; es wurde noch einmal ein Schwein geschlachtet, was auch noch irgendwie in Portionen in der Truhe landen musste; dazu noch die normale Kinderheimarbeit und dann konnte ich auch noch mal einen ganzen Tag im OP mithelfen und noch einiges mehr. Bestimmt war es aber auch gut, dass es so viel war, denn der Abschied fiel schon schwer. Nachdem wir uns am

Sonntag, den 04.07.2010 noch von der Gemeinde verabschiedet hatten, ging es dann wirklich los.

Wir wollten ja den Zug um 17:00 Uhr von Kigoma aus nehmen um dann etwa 46 Std. später in Dar es Salaam zu sein. ABER...bis zu diesem Tag funktionierte das Auto wunderbar doch heute ging plötzlich der Motor nicht an! Mit vereinten Kräften mussten wir erstmal schieben und danach lief es aber wieder wie am Schnürchen! ☺



Am Bahnhof in Kigoma wurde uns gesagt, dass der Zug noch nicht angekommen ist und dass man aber auch nicht wüsste, wann er kommen wird. Um 0:30Uhr sind wir dann schließlich losgefahren.

Die Zugfahrt war echt ein tolles Erlebnis! Waggons und Schienen sind teilweise noch von den Deutschen aus der Kolonialzeit. Es rumpelte und schaukelte ganz gewaltig und war auch ziemlich laut,



aber wir konnten mit dieser Fahrt so viel vom Land sehen, wie es uns auf andere Weise gar nicht möglich gewesen wäre, außerdem konnten wir über zwei Tage hinweg nette Gespräche mit den anderen Fahrgästen führen und die Stimmung an jedem Bahnsteig neu genießen!

Nach 46 Stunden Fahrt sind wir abends in Dar es Salaam gesund und munter angekommen. Dort blieben wir einige Tage um auch noch Aufträge für die Station zu erledigen.

Dann ging es den nächsten Sonntag weiter mit einer Fähre nach Sansibar, der Gewürzinsel.

Die ersten drei Tage haben wir an der Ostküste der Insel verbracht, so richtig schön zum Urlaub machen. Die Zeit haben wir auch sehr genossen! Am Strand liegen, viele Spaziergänge machen, mit Kindern am Strand spielen, mit Delphinen schwimmen gehen, eine Grillparty bei deutschen Auswanderern besuchen,...

Einen Tag wollten wir noch in Stone Town verbringen. Dort haben wir das touristische Tansania dann auch noch kennen gelernt als wir „gemütlich“ durch die ganzen Souvenirläden bummeln wollten: wir wurden von jedem angesprochen „Looking is free! Good price! Oh du sprichst Suaheli, ich mache dir ein extra günstiges Angebot nur für dich!! Den Suaheli-Preis!“ 😊





Nach einem wirklich leckeren Capuccino, den wir nach sehr langer Zeit mal wieder genießen konnten, haben wir uns mit einem kleinen Boot auf den Weg zur Schildkröteninsel gemacht, wo die größten Schildkröten leben, die ich bisher gesehen habe!

Auf der Rückfahrt haben wir einen wundervollen Sonnenuntergang auf dem Meer erlebt, aber leider war der Akku der Kamera leer...

Abends haben wir dann noch am Hafen gesessen und den Tag mit afrikanischer Musik einiger Musikgruppen ausklingen lassen.

Vom Rückweg mit der Fähre nach Dar brauche ich euch nicht zu erzählen nur soviel, dass das Schiff echt gut nur leider der Wellengang ziemlich hoch und unangenehm war...

In Dar angekommen konnten wir nicht mehr viel machen, also sind wir ab ins Hotel und haben unsere Koffer zum letzten Mal gepackt—mit einigem Hin- und Herräumen, um dem Übergepäck so gut wie möglich aus dem Weg zu gehen.

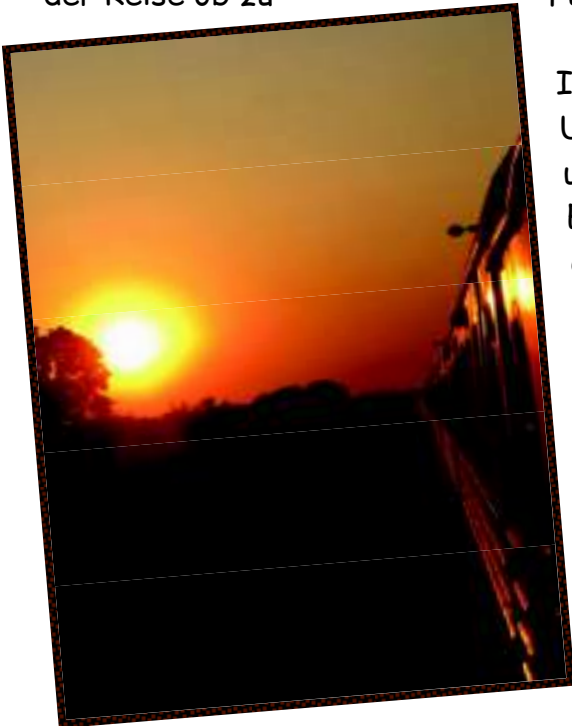
Morgens um halb 4 Uhr ging es dann los zum Flughafen, doch da wurde uns gesagt, dass der Flug leider zwei Stunden Verspätung hat...Kein Problem!! Warten ist man gewohnt (wir hätten nur noch länger schlafen können...)So hatten wir aber noch ein bisschen mehr Zeit zusammen mit einer anderen Kurzzeitlerin der NM, die wir am Flughafen getroffen haben. Das war echt schön! Wir haben uns gegenseitig so einiges von unserem Jahr erzählt und dabei bemerkt, dass uns einige Leute ganz interessiert, aber heimlich zugehört haben. Upps! Wir hatten auf einmal wieder Mitreisende die deutsch verstehen... Ja, ab jetzt müssen wir wieder aufpassen, was wir so in der Öffentlichkeit von uns geben☺

Der restliche Flug mit Zwischenlandung in Kairo verlief dann ohne Probleme, so dass wir am Freitagabend von unseren Familien und Freunden in Empfang genommen wurden! Das war echt so schön!



Seitdem habe ich mich schon wieder ein bisschen in Deutschland eingelebt; die einen oder anderen Besuche gemacht und Termine erledigt. So hatte ich am Donnerstag schon ein Vorstellungsgespräch für einen Ausbildungsplatz zur Kinderkrankenpflegerin, der mir **heute zugesichert wurde!!!** Das heißt, ab September werde ich an der Hochschule für Gesundheit in Bochum Pflege studieren und gleichzeitig meine Ausbildung in einem Krankenhaus machen. Das war echt aufregend, aber jetzt habe ich endlich Zeit und kann mich wirklich entspannt zurücklegen und einfach nur mal zur Ruhe kommen!

Das ganze Jahr war eine aufregende Zeit, in der ich viel erleben und lernen durfte und in der ich immer wieder die Nähe Gottes erfahren durfte! ER hat mich durch Höhen und Tiefen begleitet und mir eine wunderbare Freundin zur Seite gestellt, mit der ich das alles erleben konnte! Ich bin auch sehr dankbar für all Seine Bewahrung, die ER uns im Laufe der Zeit geschenkt hat in Matyazo oder auch auf der Reise ob zu Fuß, mit dem Auto, Zug oder Flugzeug!



Ich danke auch euch ganz herzlich für alle eure Unterstützung für mich: im Gebet, im Finanziellen und euren Meldungen per Post, Mail oder Anruf. Es tut einfach gut zu wissen und zu spüren, so einen Unterstützerkreis zu haben! Ich werde das Jahr immer als eine sehr gute und gesegnete Zeit in Erinnerung behalten!

Aya, asanteni sana! Mungu awabariki!  
(Also, vielen Dank! Gott segne euch!)

*Eure Anne-Kathrin*

#### Dank

- für dieses besondere Jahr mit allen Erfahrungen, die ich machen durfte
- für fast durchgehend gute Gesundheit
- für die Bewahrung auf unseren Reisen
- für das tolle Team, das gute Zusammenleben und die Freude, die wir zusammen hatten
- für meinen Ausbildungs-/Studienplatz

#### Bitte

- weiterhin für die 5 ausgesetzten Kinder. Seit Mai ist da wieder nicht so viel bei den Anträgen gelaufen...
- für die Mitarbeiter in Matyazo: das dt. Team ist innerhalb von 2 Wochen von 7 auf 2 Mitarbeiter geschrumpft!
- dass ich mich weiterhin gut hier in Deutschland einleben kann